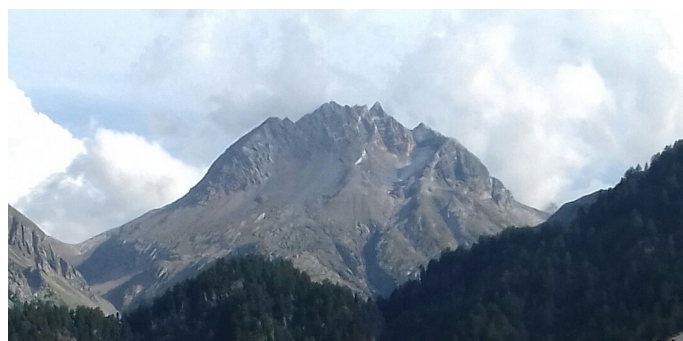


## 50 Jahre Veränderungen

**W**enn ihr diese Ausgabe in den Händen haltet oder am Bildschirm lest, sind wir kurz vor, während oder nach dem fünfzigjährigen Jubiläumsfest von Salecina. Viele Gäste werden hier sein und Erzählungen lauschen, gute Musik hören, fein essen und trinken, heissen politischen Gesprächen folgen und die neue CO2e Regelung studieren. In 50 Jahren haben sich in Salecina die Räumlichkeiten wenig geändert, das Konzept und die Nähe zwischen den Menschen sind geblieben. Wenn wir uns umsehen, blieb auch die Umgebung in unserem Seitental fast unverändert. Was sich hingegen verändert hat, ist der Blick auf die Piz dei Rossi. Dort wo unter der Spitze bis vor einem Jahrzehnt zwei kleine Gletscher waren, ist jetzt ein grau-schwarzer Fleck. Der letzte Rest Eis ist

in diesem extrem warmen Sommer weggeschmolzen und die Sicht, wenn Mensch von Maloja herkommt und Richtung Salecina-Murettopass schaut, so wie auf verschiedenen Häusern im Dorf abgebildet, ist wohl für immer verändert. Mit der Einführung des CO2e-Preises (s. Seite 3) versucht Salecina mit den Gäst\*innen seinen Bei-



trag zu leisten, um die Veränderungen zu verlangsamen. Wie immer mit einem speziellen Augenmerk auf diejenigen, die finanziell schwächer gestellt sind.

## 50 anni di cambiamenti

**Q**uando avrete tra le mani questo numero dell'Info, o lo leggerete sullo schermo, sarà poco prima, durante o dopo la festa per il cinquantesimo anniversario di Salecina. Molti ospiti saranno qui per ascoltare la nostra storia, sentire buona musica, mangiare e bere cibi sopraffini, seguire accorate conversazioni politiche e a

persone sono rimasti uguali. Se ci guardiamo intorno, anche l'ambiente circostante è rimasto quasi immutato. Ciò che è cambiato, purtroppo, è la vista dei Pizzi dei Rossi. Dove fino a un decennio fa c'erano due piccoli ghiacciai sotto la vetta, ora c'è una macchia ... grigio-nera. L'ultimo residuo di ghiaccio si è sciolto in questa estate estremamente calda e la vista che si ha quando si arriva da Maloja guardando in direzione di Salecina e del Passo del Muretto (come è raffigurato su diverse case del paese), è cambiata molto probabilmente per sempre. Con l'introduzione di una "tassazione" per la compensazione del CO2e (vedi pagina 3) Salecina e i suoi ospiti stanno cercando di fare la loro parte per rallentare i cambiamenti climatici.

studiare e cercar di capire il nuovo regolamento sulla compensazione del CO2e. In 50 anni la struttura di Salecina è cambiata forse poco, il concetto e la vicinanza tra le

Come sempre, con un'attenzione particolare a chi è finanziariamente più debole.

### Zwei

#### Auszeichnungen:

gleich zwei Auszeichnungen hat Salecina in diesem Jahr erhalten: am 2. Juni den IBEX-Preis "Nachhaltigstes Gästehaus der Schweiz" und kurz danach die grüne Flagge von Legambiente, Italiens grösstes Umweltverband.

#### Schenkung:

Salecina bekommt drei Bilder von der Stiftung Emil Zbinden geschenkt.

Sie werden am 17. September anlässlich eines Kulturwochenendes übergeben. Mehr dazu siehe Seite 2.

#### Treffen der Ex-Betriebsleiter\*Innen:

Am 17. September treffen sich die Ex-Betriebsleiter\*Innen von Salecina. Bei einem gemütlichen Spaziergang zum Cavloc-See oder beim Plaudern vor dem Kamin soll die Arbeit all dieser Menschen gewertschätzt

## Hausnachrichten

werden, denn ohne sie wäre Salecina nicht möglich (gewesen). ... und dies alles links und basisdemokratisch.

#### Aussenarbeiten:

Im Frühling wurde ein weiterer Schritt in den Umgebungsarbeiten gemacht. Bäume und Sträucher wurden von den Freiwilligen des Service Civile Internationale gepflanzt und die Sitzplätze hinter dem Haus fertig saniert.

## Notizie dalla casa

**Due riconoscimenti:** ben due sono i riconoscimenti ricevuti quest'anno da Salecina: il 2 giugno il premio IBEX Fairstay come "Struttura ricettiva più sostenibile della Svizzera" e, poco dopo, la bandiera verde di Legambiente nell'ambito delle Carovane delle Alpi.

**Donazione:** Salecina riceve in dono tre xilografie di Emil Zbinden. Verranno consegnate il 17

settembre durante un fine settimana culturale (più informazioni: p. 2).

#### Incontro tra

**ex-capicasa:** il 17 settembre si incontrano a Salecina molti ex-capicasa. Ripercorreranno i loro ricordi del lavoro a Salecina durante una tranquilla passeggiata al Cavloc o una bella chiacchierata davanti al caminetto. Senza di loro Salecina non avrebbe potuto esistere. E tutto...

secondo il concetto della democrazia di base e seguendo un ideale di sinistra.

#### Lavori intorno a

**casa:** in primavera sono proseguiti i lavori intorno a Salecina. Sono stati piantati alcuni alberi e arbusti davanti casa. I piccoli piazzoletti lastricati dietro casa sono stati ulteriormente sistemati dai/dalle volontari/e del Service Civile Internazionale.

# Kulturwochenende - Finesettimana culturale

17 e 18 settembre 2022 - 17. und 18. September 2022



Emil Zbinden, "Begräbnis Masereel. Gent. 8.1.72", "Die Belegschaft einer Fabrik hätte mir besser gefallen, als die Limousinen." (Emil Zbinden in einem Brief).  
Emil Zbinden, "Funerale Masereel. Gent. 8.1.72" „Avrei preferito la maestranza di una fabbrica, che le autovetture di lusso...“ (Emil Zbinden in una lettera).

## Emil-Zbinden-Holzschnitte in Salecina:

Die Stiftung Zbinden schenkt uns drei Serigraphien, deshalb hängen diese ab September in Salecina. Ein passender Ort! Zwei Gründe:

1. Die Namen Emil Zbinden (1908-1991) und Theo Pinkus (1909-1991): Die Bilder lassen an eine Wiederbegegnung der beiden nach fünfzig Jahren denken: Im Januar 1972 fuhren Zbinden, Pinkus und Amalie Pinkus-De Sassi nach Gent an die Beerdigung von Frans Masereel (1889-1972).

Masereel wurde 1953 auf Anregung von Emil Zbinden hin erster Präsident der „Xylon International“, Vereinigung der Holzschnittkünstler und -künstlerinnen. Theo Pinkus hat viel geleistet, dass das Werk Masereels einer späteren Generation bekannt werden konnte.

2. Buchillustrator der eine, Buchhändler der andere, sie verband ein gemeinsames Ziel: gute Lektüre für eine wache arbeitende Bevölkerung.

Siehe auch: [www.emilzbinden.ch](http://www.emilzbinden.ch)

## Xilografie di Emil Zbinden a Salecina:

Da settembre tre opere di Emil Zbinden saranno esposte a Salecina. Un luogo particolarmente adatto! Per due motivi: 1. I nomi, Emil Zbinden (1908-1991) e Theo Pinkus (1909-1991), le immagini esposte fanno pensare a un ritrovo tra loro dopo cinquant'anni!

Nel gennaio 1972, Zbinden, Pinkus e Amalie Pinkus-De Sassi si recarono a Gand per partecipare ai funerali di Frans Masereel (1889-1972).

Nel 1953, su suggerimento di Emil Zbinden, Masereel diventò il primo presidente di "Xylon International", l'associazione degli artisti della xilografia. Theo Pinkus ha fatto molto per far sì che la generazione successiva potesse conoscere l'operato di Masereel.

2. Emil Zbinden illustratore di libri, Theo Pinkus libraio. Entrambi avevano un obiettivo in comune: contribuire alla produzione di buoni libri per una classe operaia desiderosa di formarsi.

Vedi anche: [www.emilzbinden.ch](http://www.emilzbinden.ch)

## Zeit der Aussteiger. Eine Reise zu den Künstler\*innenkolonien von Barbizon bis Monte Verità

18.9.2022, Lesung von Andreas Schwab: Elf Künstler\*innen und Schriftsteller\*innen, darunter Truman Capote und Arthur Schnitzler, die Tänzerin Charlotte Bara und Alma Mahler-Werfel, führen uns zu zehn Künstlerkolonien. Wir tauchen ein in die besondere Atmosphäre von Barbizon, Worpswede, Capri oder Taormina und ziehen mit einer dort lebenden Person dann weiter in die nächste Gegenwelt – bis wir am Schluss auf dem Monte Verità in Ascona angelangen. Der Schweizer Autor und Ausstellungsmacher Andreas Schwab zeigt in einem farbigen Reigen, wie sich fernab der Ballungszentren neue Lebensstile entwickelten, lange bevor sie sich in der Gesellschaft durchzusetzen begannen.



## Alla scoperta delle colonie di artist\* da Barbizon fino al Monte Verità

18/09/22, lettura di Andreas Schwab: Undici artist\* e scrittori/scrittrici, tra cui Truman Capote e Arthur Schnitzler, la ballerina Charlotte Bara e Alma Mahler-Werfel ci portano nelle dieci più importanti "colonie" degli/delle artist\*. Ci immergiamo nella particolare atmosfera di Barbizon, Worpswede, Capri o Taormina passando, attraverso l'esperienza di vita di una persona, da un mondo alternativo all'altro. Per finire dove? Sul Monte Verità ad Ascona. L'autore svizzero e curatore di esposizioni Andreas Schwab mostra in una colorata danza circolare come i nuovi stili di vita si siano sviluppati lontano dai centri urbani, molto prima che iniziassero ad affermarsi nella società.

# Wenn nicht jetzt, wann dann? - Se non ora, quando?

## Salecina macht ernst mit CO2e-Reduktion - Eure Meinung ist gefragt

Liebe Gäst\*innen, wir wollen ernst machen mit der CO2e-Reduktion. 2019 haben wir den Klimanotstand ausgerufen. Damit ist das Ziel verbunden, bis 2030 unseren CO2e-Ausstoss auf netto null zu reduzieren. 2021 haben wir eine CO2e-Bilanz erstellt (Info No. 152). Jetzt wollen wir den nächsten Schritt gehen, mit >83% unserer Hauptemissionsquelle zu Leibe zu rücken: dem An- und Abreiseverkehr. Wollen wir unseren Beitrag leisten, die Erdüberhitzung zu beschränken, müssen wir es schaffen, ohne fossil betriebene PKW nach Salecina zu kommen. Derzeit reist so noch ca. 1/3 der Gästeschaft an. Der Salecinarat hat deswegen beschlossen, die Einführung eines CO2e-Mindestpreises auf freiwilliger Basis zu testen. Nach dem Belohnungssystem „ÖV inklusive“ 2017, das Salecina mit ca. 20.000 CHF pro Jahr stützt, wollen wir als Vorreiter eines nachhaltigen Tourismus jetzt finanzielle Anreize setzen, auf den PKW zu verzichten und haben uns damit auch um den ARGE ALP-Preis beworben. Wer weiterhin mit dem PKW anreist, zahlt je PKW und Distanz in Kilometern eine Gebühr. Die Einnahmen fließen in einen neuen Fonds, der Autofahrende, die auf den ÖV umsteigen bei der An- & Abreise unterstützt. Angaben und Zahlungen erfolgen auf Vertrauensbasis.

Was vielleicht einfach klingt, kann grosse soziale und wirtschaftliche Spannungen verursachen. Wir wissen um die Brisanz, die eine solche Änderung mit sich bringt! Gäst\*innen, die mit dem PKW über das Wochenende kommen, zahlen mehr. Oder sparen bei der Übernachtung. Familien oder Menschen mit wenig Geld werden benachteiligt. Salecina macht vielleicht Verluste, weil weniger Gäst\*innen kommen. Oder zahlt mehr Geld als in den neuen ÖV-Fonds fließt. An- und Abreisezeiten können sich verdoppeln und machen kurze Aufenthalte – vor allem für Gäst\*innen aus der Umgebung – unattraktiv. Vielleicht wird sich die

Gaststruktur ändern. Eine erste freiwillige Testphase dient dazu, Euch mit umfangreichen Möglichkeiten der Beteiligung mitzunehmen! Unter [www.salecina.ch/clima](http://www.salecina.ch/clima) findet Ihr die wichtigsten Fragen & Antworten zum CO2e-Preis. Wie funktioniert er? Wie kommt er zustande? Wie hoch ist die Unterstützung u.v.m. Eure Meinung ist uns wichtig! Was haltet Ihr von Ziel und Vorschlag? Welche Alternativen schlagt ihr vor? Vor Ort, per Email an [climate@salecina.ch](mailto:climate@salecina.ch) und per Umfrage (wird noch versandt und online gestellt) sowie mit digitalen und analogen Infoveranstaltungen mit Diskussion begleiten wir die Testphase. Die Auswertung erfolgt am Rat im November. Ihr seid herzlich eingeladen, mitzudiskutieren!

*Ulf Sieberg Adhoc-Gruppe Klima / Salecinarat*



Il Consiglio di Salecina segue la presentazione del gruppo clima. Die Klima-Gruppe stellt dem Salecina-Rat seinen Bericht vor.

## Salecina fa un passo avanti nella riduzione CO2e. Vogliamo sapere la vostra opinione

Cari ospiti, vogliamo fare sul serio in materia di riduzione delle emissioni di CO2! Nel 2019 abbiamo proclamato l'emergenza climatica. L'obiettivo, come già detto, è di arrivare a zero emissioni di CO2e entro il 2030. Nel 2021 abbiamo redatto un bilancio delle attuali emissioni di CO2e (Info n. 152). Ora vogliamo fare il passo successivo e affrontare la nostra principale fonte di emissioni, pari a più dell'83%: il viaggio di andata e di ritorno per Salecina. Se vogliamo dare il nostro contributo per limitare il riscaldamento globale dobbiamo riuscire a raggiungere Salecina senza auto a combustibile fossile. Attualmente circa 1/3

degli ospiti viaggia ancora in questo modo. Il Consiglio di Salecina ha quindi deciso di sperimentare l'introduzione di un prezzo minimo di CO2e. Dopo l'idea del 2017 di offrire agli ospiti il trasporto pubblico incluso nel soggiorno, che Salecina finanzia con circa 20.000 franchi all'anno, ora vogliamo incentivare ancor di più le persone a fare a meno dell'auto. Per questo ci siamo candidati anche al concorso ARGE ALP (vedi in internet). Secondo il progetto di tassazione CO2e, coloro che continueranno a venire a Salecina in auto dovranno pagare una tariffa a seconda della distanza chilometrica. Gli introiti confluiranno in un nuovo fondo che sosterrà chi, invece, per arrivare a Salecina passerà al trasporto pubblico. Tutto avviene ovviamente sulla base di un rapporto di fiducia. Ciò che può sembrare semplice, però, può causare tensioni sociali ed economiche.

Siamo consapevoli della natura "esplosiva" di tale novità! Gli ospiti che arrivano in auto solo per il fine settimana con questa "tassa" sono un po' penalizzati. Probabilmente tenderanno a risparmiare sul pernottamento. Le famiglie e le persone con pochi soldi potrebbero essere svantaggiate. Salecina potrebbe subire delle perdite. I tempi di viaggio aumentano rendendo meno appetibili i soggiorni brevi, soprattutto se si arriva dai dintorni. In generale insomma potrebbe diminuire il numero degli ospiti.

Una prima fase di sperimentazione su base volontaria serve a dare agli ospiti ampie opportunità di partecipazione. Su [www.salecina.ch/clima](http://www.salecina.ch/clima) (sito in fase di elaborazione) troverete le informazioni più importanti sul "prezzo CO2e". Come funziona? Come ci si è arrivati? Quanto è alto il contributo? La vostra opinione è importante per noi! Cosa ne pensate dell'obiettivo e della proposta? Quali alternative suggerite? La fase sperimentale sarà accompagnata da sondaggi (anche online), eventi informativi digitali e analogici con discussioni sia a Salecina, sia via e-mail su [climate@salecina.ch](mailto:climate@salecina.ch). Una prima valutazione avverrà durante il Consiglio di novembre. Siete invitati a partecipare.

*Ulf Sieberg, Gruppo Klima, Consiglio di Salecina*



## Paul, Dagmar, Simon con/mit Gian Carlo: Salecina-Team!

Nach 14 Jahren zurück in Salecina.

Wie kommt es dazu, Hamburg den Rücken zuzukehren und zurück in die Berge zu gehen? Salecina war immer ein besonderer Ort für mich: Als Kind habe ich Dämme im Fluss gebaut und als Jugendlicher ein Jahr als FSJler hier verbracht.

Anschliessend habe ich in Wien studiert und in unterschiedlichen Agenturen in Berlin und Hamburg gearbeitet, bis ich zuletzt die Marken-PR bei Carlsberg Deutschland verantwortete.

Der Wunsch zurück in die Berge und zurück nach Salecina zu kommen ist dabei nie verstummt. Es wird toll, gemeinsam mit Gian Carlo, Dagmar und Simon das neue Salecina-Team zu bilden und für neue Impulse zu sorgen. Ich freue mich auf bekannte und neue Gesichter und auf die Begegnung mit den Gäst:innen.

Ritorno a Salecina dopo 14 anni. Cosa mi ha spinto a voltare le spalle ad Amburgo e a tornare in montagna? Salecina è sempre stata un luogo speciale per me: da bambino costruivo dighe nel fiume e da adolescente ho trascorso qui un anno come volontario. In seguito ho studiato a Vienna e ho lavorato in diverse agenzie a Berlino e Amburgo, fino a diventare responsabile delle pubbliche relazioni del marchio presso Carlsberg Germania. Il desiderio di tornare in montagna e a Salecina non è mai cessato. Sarà bello formare il nuovo team di Salecina insieme a Gian Carlo, Dagmar e Simon e dare nuovi impulsi. Sono impaziente di vedere volti noti e nuovi e di incontrare gli ospiti.

*Paul*

Neu hier ... schon seit über zwei Monaten bin ich da. Angekommen im Engadin, dem Ort mit den langen Wintern den wunderbaren Wiesen im Juni und den goldenen Lärchen im Herbst und den vielen Sternen in der Nacht – ich freue mich hier zu sein. Wie meine anderen neuen Kollegen komme ich aus Deutschland, genauer aus Stuttgart, wo ich bisher gearbeitet und gelebt habe als Bewohnerin eines selbstverwalteten generationenübergreifenden Wohnprojektes. Ich freue mich auf die gelebte Selbstverwaltung; auf neue Ideen Nachhaltigkeit, Solidarität und Gleichberechtigung an diesem Ort gemeinsam mit dem neuen Team und allen Gästen weiter zu denken und zu leben.



Il nuovo team/ Das neue Team: Paul, Dagmar, Simon con/mit Gian Carlo.

Sono qui da poco,... da poco più di un mese. Sono arrivata in Engadina, il luogo dei lunghi inverni, dei meravigliosi prati in giugno e dei larici dorati in autunno e delle tante stelle di notte: sono felice di essere qui. Come gli altri miei nuovi colleghi, vengo dalla Germania, più precisamente da Stoccarda, dove ho lavorato negli ultimi anni in uno studio di ingegneria civile attivo a livello internazionale e ho fatto parte di un progetto abitativo intergenerazionale autogestito. Non vedo l'o-

ra di mettere in pratica l'autogestione, di sperimentare nuove idee per pensare e vivere la sostenibilità, la solidarietà e l'uguaglianza in questo luogo insieme alla nuova équipe e a tutti gli ospiti.

*Dagmar*

Und noch ein Rückkehrer in Salecina, genau wie Paul habe ich nach dem Abitur mein FSJ in Salecina gemacht, anders als Paul war jedoch damals mein erster Arbeitstag aber auch mein erster Tag überhaupt Salecina. Sehr schnell habe ich mich in Salecina zuhause gefühlt und seitdem ist Salecina ein ganz wichtiger Ort für mich an dem ich unglaublich viel erleben und lernen konnte. Ich freue mich sehr nach meinem Maschinenbau Studium in Lörrach, dem Arbeitsleben als Ingenieur, und dem Geophysikstudium in Karlsruhe, zurück in Salecina zu sein viel zu erleben und zu lernen und mit Gian Carlo, Dagmar, Paul und allen Gäst:Innen Salecina zu gestalten und verändern ohne dass dabei der Gründungsgeist verloren geht.

Un altro rientro a Salecina: proprio come Paul ho fatto il mio anno di volontariato a Salecina dopo il liceo ma, a differenza di Paul, allora era il mio primo giorno di lavoro e anche il mio primo giorno in assoluto a Salecina. Mi sono sentito a casa molto velocemente e da allora Salecina è stata per me un luogo molto importante, un'esperienza da cui ho imparato tantissimo. Dopo aver studiato ingegneria meccanica a Lörrach, lavorato come ingegnere e studiato geofisica a Karlsruhe, sono molto felice di essere tornato a Salecina, di sperimentare e imparare ulteriormente e di dare forma a Salecina insieme a Gian Carlo, Dagmar, Paul e tutti gli ospiti, apportare cambiamenti senza però perdere lo spirito fondante.

*Simon*

### Aus der Region

**Schnelladestationen für E-Mobile.** Bis 2025 sollen zwischen Maloja und Bergell acht Schnelladestationen für E-Mobile eingerichtet werden. Die Stationen werden vom EW Zürich finanziert.

**Die Metzgerei Chiesa,** Vicosoprano, beliefert Salecina schon seit mehreren Jahrzehnten. Nun gehen die Besitzer Renato und Giannina in Rente. Der Betrieb wird von Patrik und Raimund übernommen.

**Pasticceria Salis,** Castasegna, die von den Gästen in Salecina eingekauften Nuss- und Kastanienkuchen der Pasticceria Salis aus Castasegna, werden nicht mehr von Ursula Salis gebacken. Auch sie ist in Rente gegangen. Alice Huber aus Casaccia hat den Betrieb und die Rezepte übernommen.

**Geldautomat:** der Geldautomat in Maloja befindet sich, neu, nicht mehr gegenüber dem Hotel Schweizerhaus, sondern bei der Latteria.

### Dalla regione

**Stazione di ricarica rapida per E-Mobil.** Entro il 2025 a Maloggia e in Bregaglia è prevista la realizzazione di otto stazioni di ricarica rapida per auto e moto elettriche. Le stazioni saranno finanziate dalla Società elettrica di Zurigo.

**Bancomat.** Il Bancomat di Maloggia non si trova più di fronte all'Hotel Schweizerhaus, ma davanti alla latteria.

**La macelleria Chiesa,** Vicosoprano, è un fornitore di Salecina da decenni. Da poco i proprietari Renato e Giannina sono andati in pensione e la loro attività è stata rilevata da Patrik e Raimund.

**Pasticceria Salis,** Castasegna. Le torte di noci e castagne molto gradite da chi viene a Salecina non saranno più prodotte da Ursula Salis. Anche lei è andata in pensione. Alice Huber di Casaccia ha rilevato l'attività e le ricette.